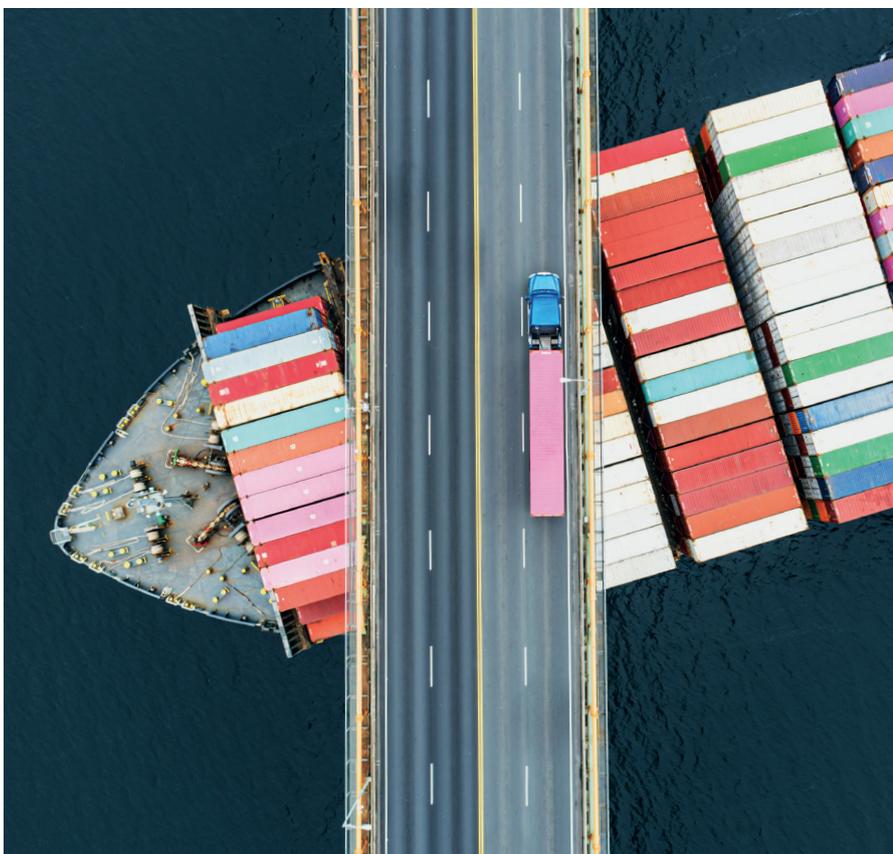


INCOTERMS® – EINFUHREN UND AUSFUHREN IN DER PRAXIS

Die vorliegende Artikel-Serie stellt Tipps und Tricks aus der Praxis dar. Im ersten Teil (Newsletter Mehrwertsteuer Ausgabe April) wurden Einfuhren beleuchtet. In diesem vorliegenden zweiten Teil folgen Grundlagen und Praxistipps zu den sogenannten Incoterms®. Dies sind standardisierte Vertrags- und Lieferbedingungen für den internationalen Handel und tragen so zu einer effizienteren Abwicklung bei. Im dritten Teil (Juni Ausgabe) werden Ausfuhren behandelt.

■ Von Christoph M. Meier



Incoterms®: Was ist das?

Die Incoterms®-Regeln (International Commercial Terms) sind die weltweit wichtigsten Handelsklauseln für den grenzüberschreitenden Handel mit Waren. Ganz gleich, ob eine Partei eine Bestellung aufgibt, eine Sendung für den Frachttransport verpackt und etikettiert oder ein Ursprungszeugnis in einem Hafen vorbereitet, die Incoterms®-Regeln vereinfachen dazu die Zuständigkeiten der Parteien. Die Incoterms®-Regeln bieten Parteien, die tagtäglich an der

Ein- und Ausfuhr von Waren im weltweiten Handel beteiligt sind, spezifische Anleitungen.¹ Incoterms® sind standardisierte Lieferklauseln im Sinne von «Wenn die Parteien nichts anderes vereinbaren, dann gilt: ...». Diese können durch die beteiligten Vertragsparteien auch teilweise abgeändert werden. Sie sind in etwa vergleichbar mit unserem «dispositiven Recht» z.B. im OR. In der ak-

¹ Vgl. <https://iccwbo.org/resources-for-business/incoterms-rules/incoterms-2020/>

tuellen Version 2020 bestehen elf Klauseln. Die Incoterms® 2020 sind die 9. Auflage des Regelwerks der Incoterms®, die von der Internationalen Handelskammer in Paris (ICC Paris) erarbeitet und publiziert werden. Die Anwendung solcher Klauseln ist für internationale Ein- oder Verkaufsgeschäfte keine Pflicht, jedoch erleichtern sie den internationalen Handel zwischen Käufer und Verkäufer enorm.

Incoterms® legen fest, welche Pflichten vom Verkäufer und welche vom Käufer zu übernehmen sind, definieren Kostenaufteilung von Transportkosten oder Versicherungsgebühren, halten den Gefahrenübergang bei der Transportabwicklung fest und regeln, wer für die Ein- oder Ausfuhrverzollung und die Beschaffung der nötigen Formalitäten verantwortlich ist. Die letzten Aspekte sind für den vorliegenden Artikel insbesondere relevant.

Incoterms®: zwei grundlegende Praxistipps

Tipps Nr. 1

Ausgangslage: Ein Schweizer Käufer kauft Waren bei einem deutschen Verkäufer/Lieferanten ein. Diese sollen vom deutschen Verkäufer zum Schweizer Käufer gelangen.

Der Incoterm® «EXW» (Ex works ab Rampe des deutschen Verkäufers; also Abholung durch den Schweizer Käufer bei der Rampe des deutschen